

Inhalt

<i>Grußwort</i>	9
<i>Einleitung</i> <i>Murat Ham, Angelika Kubanek</i>	13
Teil 1: Geld, Freiheit, Liebe – Kommen. Bleiben. Gehen	19
<i>Emine Sevgi Özdamar</i> Ein Leben als Reise <i>Murat Ham</i>	20
<i>Nina Öger</i> Die Grenzgängerin <i>Murat Ham</i>	23
<i>Şiir Eloğlu</i> Die Virtuosin <i>Murat Ham</i>	27
<i>Kemal Şahin</i> Im Reich der Kulturen <i>Murat Ham</i>	33
<i>Hamed Abdel-Samad</i> Der Abtrünnige <i>Murat Ham</i>	36
Teil 2: Transmigranten heute – wohin führt ihr Weg?	41
Ade Deutschland <i>Murat Ham</i>	42
<i>Cem Gülay</i> Leben und Träumen im Schattenwinkel <i>Murat Ham</i>	50
<i>Esra Özyürek</i> Globale Katzensprünge <i>Murat Ham</i>	53
<i>Nefis Okan</i> Ich habe von vielen Ländern etwas in mir <i>Angelika Kubanek</i>	58
<i>Krzysztof Jaszczuk</i> Zwischen deutschen und polnischen Wäldern <i>Angelika Kubanek</i>	62
<i>Oliver</i> Mit dem Passat auf das Schiff <i>Angelika Kubanek</i>	66
„Über Sprachen können sie reden“ Wie wird diese Generation Migration verstehen, wenn sie erwachsen ist? – Eine Unterhaltung in einer 8. Realschulklasse, Frühjahr 2011 <i>Angelika Kubanek</i>	69
Teil 3: Forscher stehen Rede und Antwort – Neue Wege in der Forschung	73
Ein Interview mit den Forschern Dr. Isabel Sievers und Prof. Hartmut Griese, AG Interpäd, Leibniz Universität Hannover <i>Murat Ham</i>	74
„Neue Geographien Europas“ Interview mit Peter Wittmann, Robert Nadler, Thilo Lang, Forschungsgruppe Rückwanderung am Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig <i>Angelika Kubanek</i>	89
Teil 4: Türkei – Deutschland und zurück	99
<i>Hikmet Asutay</i> Eine lange Geschichte von der Autobahn E 5 in Jugoslawien	100
<i>Hasan Sebüktekin</i> Ein Kulturgarten in der Tasche	108
Die Geschichte der Familie Akgün „Bier statt Wasser, Gewerkschaft, Mercedes... Ich hätte nie zurückkehren sollen...“ <i>Nurhan und Mehmet Akgün</i>	110
<i>Serap Akgün</i> „Die schönen Erinnerungen erzeugen Schmerzen“	117

<i>Ali Asçı</i> „Schneeballspiele mit den Kollegen, Töpferwaren-Export nach der Rückkehr, keiner wollte meine Erfahrungen aus Deutschland nutzen..."	119
<i>Mihriban Aslan</i> Izmir – Kemalpaşa „Ich spürte Müdigkeit"	122
<i>Coşkun Doğan</i> Moderne Sklaven	125
<i>Zehra Gökdemir</i> „Ich habe immer an die Zukunft meiner Kinder gedacht"	130
<i>Ayhan Gökdemir</i> „Ich habe keinen Fremdenhass erlebt"	132
<i>Süheyla Gül</i> „Der Traum von der Karriere als Sängerin, das Kleinkind nicht aufwachsen sehen, verdiente Ruhe"	133
<i>Halil Türkan</i> „Ein unbeschreibliches Gefühl der Zerrissenheit schon nach den wenigen Jahren"	135
<i>Gönül İscan</i> „Die Deutschen haben ein falsches Bild von den Türken"	139
<i>Sadi Karaoğlu</i> „Ich habe die Sprache im Alltag gelernt..."	143
<i>Halil Mehmet Kaya</i> „Wegen der schlecht gemauerten Wand lernte ich über Nacht Deutsch"	147
<i>Handan Köksal</i> „Negerkussbrötchen, das grüne Portemonnaie ... Die Erinnerung berühren"	149
<i>Sevinç Sakarya Maden</i> Überall ein Ghetto	156
<i>Salih Öney</i> 33 Jahre Deutschland	160
<i>Erhan Örgel</i> „Die deutschen Nachbarn mochten uns gern ... verlorene Erfahrungen"	162
<i>Saima Pehlivan</i> „Sie sind die ersten, die meine Erfahrungen mit mir teilen wollen!"	165
<i>Yasemin Şeker</i> „Für die Probleme der türkischen Jugendlichen in Deutschland sollte es eine Lösung geben ... Fremdsprachenkenntnisse machen selbstbewusster"	168
<i>Yasar Ümit</i> „Die Deutschen sind den Türken am nächsten, was die Kultur angeht"	170
<i>Birgül Yaşağaç</i> „Wir hatten dieselben Rechte wie die Deutschen, auch die Kinder"	173
<i>Ali Yayla</i> „Ich fühle mich in der Türkei wie ein Tourist"	174
<i>Familie Yücel</i> „Morgen..., der deutsch-türkische Verein, viel Arbeitsstress"	176
<i>Mukadder Seyhan-Yücel</i> „Das Gefühl des Fremdseins geht nicht ab..."	180
<i>Cağlayan Karaoğlu</i> Deutschland, ein Traum	182
Bibliographie	189
Bildnachweis	192
Die Herausgeber und Autoren	195